

Saisonbericht der männlichen E-Jugend zur nicht zu Ende gespielten Saison 2019/2020

Die männliche E-Jugend startete in ihrem zweiten Jahr erneut in der zweithöchsten Spielklasse – der B-Klasse. Grund dafür war die Überlegung, dass sich die Mannschaft dort besser weiterentwickeln kann auch wenn es nicht immer leicht und die gegnerischen Mannschaften teilweise körperlich überlegen sein würden.

Mit dem Heimspiel gegen die HSG Mörlen startete man in die Saison und siehe da – es gelang ein toller Start. Mit einer geschlossenen Mannschafts- und guten Torhüterleistungen konnte man einen verdienten 20:13 Erfolg feiern.

Im Auswärtsspiel bei der HSG Linden II hatte man zunächst die größten Probleme mit dem glatten Hallenboden. Doch in der zweiten Halbzeit setzte die Mannschaft enormen Kampfegeist frei und konnte das Spiel mit 15:18 für sich entscheiden.

Nach den Herbstferien fuhr man als Tabellenzweiter mit nur einem Auswechselspieler zum Tabellenersten nach Langgöns. Ein Highlight war die Tatsache, dass der DHB-Chefbundestrainer Nachwuchs Jochen Beppler als Schiedsrichter fungierte. Nach dem knappen, aber verdiente 17:18 Sieg blieb die HSG Fernwald weiterhin auf dem 2. Tabellenplatz!

Nach dem 16:16 Unentschieden im Heimspiel gegen die JSG Florstadt/Gettenau musste man in der Folge gegen TSV Södel mit 13:20 und bei der HSG Wettertal mit 26:14 klare Niederlagen quittieren.

Bei der HSG Hungen/Lich gelang mit 14:20 ein klarer Sieg

Im Heimspiel gegen den TV Hüttenberg II wurde mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung ein 16:12 Sieg eingefahren.

Das beste Spiel der Vorrunde, trotz 20:16 Niederlage, absolvierten die Fernwalder Jungs beim Tabellenführer TSV Griedel.

Nach der Vorrunde belegte die Mannschaft einen tollen Mittelplatz und hatte mit dem positiven Punktekonto von 11:7 schon mehr als doppelt so viele Pluspunkte wie in der Saison zuvor gesammelt.

Die Rückrunde verlief dann doch etwas weniger erfolgreich. Viele Spiele gingen verloren – mal knapp wie das 16:15 in Mörlen und 17:20 gegen die HSG Kleenheim/Langgöns, mal mehr als deutlich mit 31:9 beim Sonntagmorgenspiel in Echzell gegen die JSG Florstadt/Gettenau. Die Gründe sind sicherlich sehr vielschichtig. Oft hatte man das Gefühl, dass die gegnerischen Mannschaften an Größe und Gewicht zugelegt hatten und mit körperbetontem Spiel unseren Jungs den Schneid abkauften. Das Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit blitzte nur hin und

wieder auf – so im Heimspiel gegen die HSG Hungen/Lich II, welches mit 23:11 gewonnen wurde.

Dies sollte das letzte Spiel der Saison gewesen sein, denn Freitag, 12. März 2020 wurde die Runde vom Verband für beendet erklärt.

Unser Dank geht neben den Jungs an ihre Eltern, die ihre Kinder so toll unterstützen.

Was bleibt ist der Wunsch, dass nach Beendigung der Einschränkungen und Wiedereröffnung der Hallen zu Training und Spiel alle Jungs den Weg zurück zum Handball finden und ihre positive Entwicklung weiter fortsetzen können. Bis dahin die Bitte, sich an alle vorgegebenen Regeln zu halten und gesund und optimistisch zu bleiben